

**Sonntag, den 15. Januar 1911: (Beginn 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr)**

**Zum ersten Male:**

# Glaube und Heimat

Tragödie eines Volkes in 3 Aufzügen von Karl Schönherr.

Regie: Gustav Lindemann.

Personen:

Christof Rott, ein Bauer . . .	Arthur Ehrens
Rott Peter, sein Bruder . . .	Herbert Hübner
Der Alt-Rott, sein Vater . . .	Eugène Dumont
Die Rottin, sein Weib . . .	Helene Robert
Der Spatz, sein Sohn . . .	Peter Esser
Die Mutter der Rottin . . .	Johanna Platt
Der Sandperger zu Leithen . . .	Paul Henckels
Die Sandpergerin . . .	Josefa Stein
Der Unteregger . . .	August Weber
Der Englbauer von der Au . . .	Franz Everth
Ein Reiter des Kaisers . . .	Richard Feist
Der Gerichtsschreiber . . .	Paul Wiegner
Der Bader . . .	Hermann Stolle
Der Schuster . . .	Richard Oswald
Der Kesselflick-Wolf   Ein junges	Fritz Reiff
Das Strassentrapperrl   Vaganten-	Lotte Fusst
Ein Soldat . . .	Theodor Kigler
Ein Trommler . . .	Marcel Brom

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Die Dekoration ist nach Entwürfen von Eduard Sturm, die Kostüme sind nach Entwürfen von Gertrud Klühm angefertigt in den „Schauspielhaus-Werkstätten“.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Vor der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Ende der Vorstellung 11 Uhr.

Einlass 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Montag, den 16. Januar 1911: (Abonnement A.)**

# Glaube und Heimat

Tragödie eines Volkes in 3 Aufzügen von Karl Schönherr.

**Dienstag, den 17. Januar 1911:**

**Serie I**

# Die törichte Jungfrau

Schauspiel in vier Akten von Henry Bataille.

## Serienvorstellungen zu ermäßigten Preisen

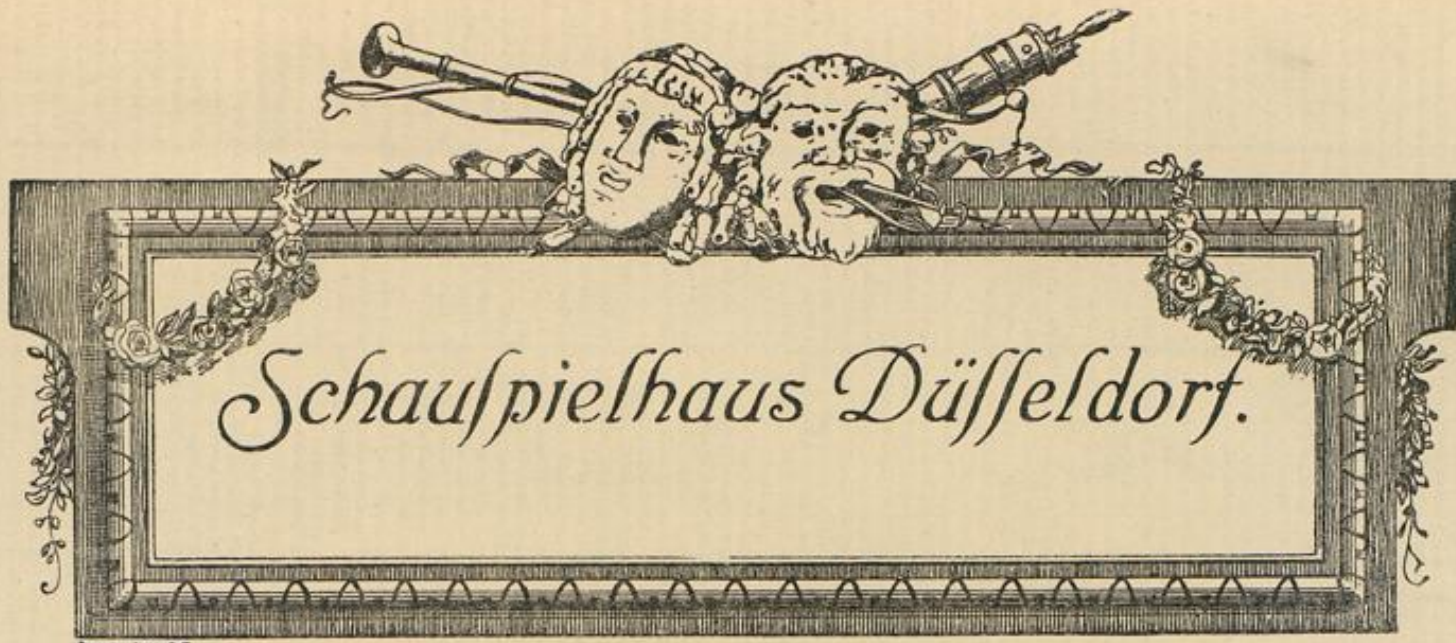
Preise der Sammelkarten (für 24 Vorstellungen)

Im ganzen Parkett und 1. Rang M. 42. —

im 2. Rang . . . . . M. 18. —

excl. Städt. Billetsteuer und Garderobegebühr. Der Betrag wird in drei Raten erhoben. Die Karten sind unpersönlich. Einzeichnungen für eine neue Serie, die je nach der Beteiligung am 1. April oder 1. Juli 1911 beginnt, können täglich in den Kassenstunden in der **Rendantur** erfolgen.





Sonntag, den 15. Januar 1911: (Beginn 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr)

Zum ersten Male:

# Glaube und Heimat

Tragödie eines . . . . . Karl Schönherr.

Christof  
Rott Peter  
Der Alt-  
Die Rott  
Der Spat  
Die Mutter  
Der Sand  
Die Sand  
Der Unt  
Der Eng  
Ein Reiter  
Der Ger  
Der Bad  
Der Sch  
Der Kes  
Das Stra  
Ein Sold  
Ein Tron  
Spielt zu

Die Deko  
Kostüme

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten  
Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Kas  
Pause fällt der eiserne Vorhang.  
Vorstellung 11 Uhr. Einlass 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Glaube und Heimat

## Die tönigliche Frau

Serienvorstellung  
Preise der Sammelkarten (für 21 Vorstellungen)  
Im ganzen Parkett und 1. Rang M. 42. —  
im 2. Rang . . . . . M. 18. —

excl. Städt. Billetsteuer und Garderobegebühr. Der Betrag wird in drei Raten erhoben. Die Karten sind unpersönlich. Einzeichnungen für eine neue Serie, die je nach der Beteiligung am 1. April oder 1. Juli 1911 beginnt, können täglich in den Kassenstunden in der **Rendantur** erfolgen.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.